

Dramaturgie

Mitschrift eines Workshops bei Thomas Aye an der ALP Dillingen Februar 2006

- Gehen im Raum mit stopp und weiter, Ohren, Nasen, Münder anschauen
- Text in Paaren gleichzeitig lesen > schnell, langsam, laut, flüstern, Mit verschiedenen Gefühlen (total traurig, freudig, wütend, verliebt, geil, Tipps: als kleine Kinder, als ganz alte Menschen, als Betrunkene, eifersüchtig).
- Stufen der Erarbeitung:
1) Körper 2) Verstand 3) Erinnerung 4) Atmosphäre
5) Rhythmus
- **Zu 4)** Textausschnitt Romeo und Julia. Verschiedene Orte, sollen emotional mit einbezogen werden. Nur ein paar Sätze werden verwendet. Danach wird die Szene im Zimmer wiederholt, das Gerüst sitzt jetzt. Arbeit am Körper.
-Suchspiel von Stanislavski: Zwei gehen raus, kommen rein, fangen an zu suchen, bis einer es findet. Wdh: alles wie zum ersten Mal betrachten (Türklinge, Riss in Decke etc.)
- **zu 1)** Psychologische Gebärde (Michael Cechow)
Schauen, wie die Mehrheit sitzt, diese Haltung annehmen. Händefalten. Kleiner Finger der rechten Hand außen? Jetzt wechseln, wie fühlt sich das an?

Stift und Blatt. Welche Emotionen sind in diesen Sätzen des Texts? Furcht, Freude etc. 2 Strichmännchen malen, je für eine der Emotionen. Darsteller nehmen Position der Strichmännchen an. Frage, welche Strichmännchen welcher Figur gleichen > Archetypen. Wechsel von Stellungen Freude / Angst, mal langsam, mal schnell, mal mit Stopp in verschiedenen Übergangsphasen, jeweils nachfühlen.
Visuell gesenkter Kopf (traurig) und erhobene Arme (fröhlich) vorstellen, Körper bleibt aber unverändert, eine Runde, dann Wechsel, die Anderen raten, was dran ist. (nach Grotowski) Hände umeinander kreisen, damit den Namen darstellen. Dann dem Partner von der ersten Liebe erzählen, vom ersten Kuss, warum nicht geheiratet usw. Emotionen entstanden? Nicht auf Partner achten, nur auf sich selbst, Partner hält einen nur im Raum. Dann einen Satz aus dem Text mit variablen Handbewegungen (aber schon weiter kreisend mit den Händen, auch in ovalen, schlangenförmigen Bewegungen, Wechsel in der Geschwindigkeit) > Ton ändert sich! > fördert die Fantasiewelt der Spieler und lässt neue Bewegungsmuster entstehen.
- **zu 2)** Situation: Säule fällt gleich um > spontane Reaktionen. Vorleben und frühere Erfahrungen der Figur / Rolle beeinflussen die Reaktion. (Julias Balkon: wie ist dein Balkon zu Hause, welche Farbe, welche Form, Geländer, was sieht man, Farbe des Holzes des Fensters, Farbe des Vorhangs etc. > gemeinsam ein Bild entwickeln, das bis ins Detail geht). Kleinen Liebesbrief an Julia / Romeo schreiben. Danach dem Partner vorlesen.
Dann einen Lebenslauf schreiben.



Fördergemeinschaft für das Schultheater an Realschulen in Bayern e. V.

Hinweis: Diese Mitschrift ist kein offiziell erstelltes Skript des Lehrgangleiters, sondern lediglich eine, teilweise aus dem Gedächtnis erstellte Mitschrift eines/einiger Workshopteilnehmer! Für eventuell enthaltenen inhaltliche/sachliche Fehler bittet die FSR um Verständnis.

- **Zu 3)** In die Stadt gehen, Sonne genießen, alle Punkte der Fortbildung Revue passieren lassen. Nachdenken, wie man das in die eigene Szene einbauen kann.
- Danach im Kreis gehen, Eindrücke des Tages erinnern (sinnliche Eindrücke), wenn zu Ende, stehen bleiben, wenn alle stehen, kann einer erzählen. Fragen vom Publikum über den eigenen Lebenslauf (erster Kuss) . Körperhaltung passt sich der Erzählung an, emotionale Reaktion kommt vor dem Text. (sensorische Erinnerung nach Strasberg).

Röntgenaufnahme (Strasberg) für hibbelige Kinder.

Wer spielt was? Übung für deine Gruppe...

Spieler steht ganz still, völlig unbeweglich. Der Satz wird mit verschiedenen Stimmlagen gesprochen. Sp.leiter gibt vor: tief, hell, laut, leise, flüstern, einzelne Wörter aus dem Satz..

Beispiel: 1. Es wird immer heller und heller und dunkler und dunkler

Dann: heller und heller, dunkler und dunkler

Daraus Melodie summen, dann mit lalala

Wieder Text

Melodie

Lalala

Reflexion: wie war's für dich? Spieler beschreibt sein Gefühl

Theorie: Wie hast du die Figur des Romeo / der Julia empfunden?

Man blickt in die Tiefe um die Figur zu sehn.